

einverstanden erklärt, bei dieser Gelegenheit mit aussprechen möge, daß sie, insofern sich die Summe des angenommenen Bestandes am Schlusse des Jahres 1839 nicht bestätigen sollte, die Bewilligung dann auch mit auf das Fehlende erstrecke. Immer wird dadurch das Hauptpostulat der Regierung in keiner Weise erhöht. Eine zweite Bemerkung, die ich mir zu erlauben habe, betrifft den von dem Herrn Referenten erwähnten Gegenstand und wie mir scheint auch ganz richtig nach Lage der Sache auseinandergesetzten Gegenstand. Es liegt in der Natur der Sache, daß, nachdem Regierung und Stände sich darüber verständigt haben, welches System in Bezug auf die Vermessung befolgt werden soll, nicht ganz genaue und mathematisch richtige Karten vorhanden sein können. Indes ist von Seiten der Regierung der früher erteilten Zusicherung gemäß, dahin gewirkt worden, daß Croquis so vollständig als immer möglich vorhanden seien. Diejenigen Privatbesitzer, welche in dem Falle gewesen sind, Copien von diesen Croquis sich zu erbitten, haben sich vollständig damit einverstanden erklärt und sie für nützlich erkannt. Die Croquis werden jederzeit dazu dienen, um die Grundstücke in Verbindung mit dem Flurbuche, ihrer Lage nach darin aufzufinden; sie stellen die Grundstücke ihrer Lage nach möglichst genau dar; sie sind jedoch allerdings nicht so geometrisch genau, daß man, wenn man den Birkel anlegt, dann auch ganz genau deren Größe abnehmen könnte. Sollten diese Croquis bei einzelnen Fluren durch die immer mehr und mehr über Hand nehmende Zertheilung der Grundstücke untaugbar werden, so würde es der Zukunft vorbehalten bleiben müssen, hier und da neue anfertigen zu lassen, da es ohnehin unvermeidlich werden dürfte, wenn das neue Grundsteuersystem ins Leben getreten sein wird, ein, wenn auch nur schwach besetztes Bureau zu errichten, das nachher alle dergleichen Veränderungen in den Flurbüchern, Katastern u. nachträgt. Unter diesen Umständen glaube ich, daß es nicht nothwendig sei, einen Wunsch auszusprechen, wie hier in dem Berichte enthalten ist, indem eine weitere Erfüllung desselben als nach Lage der Sache von Seiten der Regierung zu erwarten ist, ohnehin nicht zugesichert werden kann.

Referent Reich-Eisenstuck: Ich gedenke nur auf die Aeußerung des Herrn Staatsministers hinsichtlich der Seite 123 angegebenen Minderbewilligung von 30,000 Thlr. —, daß dieser Antrag nur präsumtiv gestellt werden konnte, wenn sich das letzte Jahr der Finanzperiode so herausstellen werde, wie die beiden ersten. Ich glaube auch, daß, wenn der ganze Rechnungsgang des Berichts nicht gestört werden sollte, es sehr zweckmäßig sein würde, auf den Antrag des Herrn Staatsministers nur in der Art einzugehen, eine Ermächtigung hinsichtlich des etwaigen Mehrbedarfs im Voraus auszusprechen. Was den letzten Antrag der Deputation betrifft, so ist allerdings durch die Erklärung des Herrn Staatsministers der Wunsch eigentlich als erfüllt anzusehen, welcher erst durch den Antrag selbst ausgesprochen werden sollte, und ich stelle den übrigen Mitgliedern der Deputation anheim, ob sie noch auf einem besondern Antrage diesfalls bestehen oder ob sie, insofern von Seiten der Kammer selbst nicht ein der-

gleichen Antrag in Anregung gebracht werden sollte, ganz davon absehen und ihn erledigt sehen wolle.

Abg. Püschel: Ich sollte wohl glauben, daß man sich bei dieser Zusicherung des Herrn Staatsministers beruhigen könnte.

Präsident D. Haase: Sind die übrigen Mitglieder der Deputation damit einverstanden? — Sie erklären sich bejahend.

Abg. Schaffer: Nur Einiges wollte ich über diesen Punkt berühren. Ich gehöre zu denjenigen, bei denen sowohl die Vermessung als auch die Bonitirung völlig zu Stande gebracht und überhaupt das Geschäft so weit beendet ist, daß sogar bereits die Cataster ausgehändigt worden sind. Da die Sache großes Interesse für mich hatte, so kam ich bei der Centralcommission ein, und bat um Aushändigung einer Copie der Croquis und des Flurbuchs, die mir gegen Entrichtung der Gebühr auch zugefertigt wurde. Aus dieser Copie habe ich nun ersehen, daß die Vermessung in der Art erfolgt ist, wie damals die Zusicherung von der hohen Staatsregierung erteilt wurde. Es giebt diese Copie ein vollständiges Bild der ganzen Flur, es sind auch die einzelnen Parzellen, die innerhalb der Flur liegen, auf der Copie angegeben, und zwar sind sie in den Figuren, wie sie die Natur giebt, ziemlich treu aufgetragen worden; eben so befinden sich auf dieser Copie die Nummern der im Flurbuche aufgeführten einzelnen Stücke und Parzellen und es läßt sich mit leichter Mühe jede einzelne Parcellen auffinden. Ich kann sagen, es hat diese Copie mir vielseitigen Nutzen gewährt, und ich bin vollkommen damit einverstanden, um so mehr, als früher von Seiten der hohen Staatsregierung etwas mehreres nicht zugesichert worden ist.

Abg. Puttrich: Ich bin einer von denjenigen, die bei dem Landtage 1833 den Wunsch mit aussprachen, es möchten über die einzelnen Grundstücke zuverlässige Pläne gefertigt werden, um vorzüglich für die Zukunft bei etwaigen Grenzstreitigkeiten davon Gebrauch machen zu können. Mit den bereits gefertigten Cartirungen, Croquis, wovon ich Einsicht erlangt habe, indem in meiner Gegend die Vermessung bereits ebenfalls erfolgt ist, bin ich einverstanden, und muß das Nämliche bestätigen, was so eben der geehrte Sprecher vor mir erwähnte. Es sind diese Copien sehr gut und mit Fleiß gefertigt worden; man bekommt einen richtigen Ueberblick über die ganze Dorf- und selbst einige Ansicht über die einzelnen Parzellen der Güter. Allein, was die Linien oder Grenzen der einzelnen Parzellen oder auch der Hauptgüter anbetrifft, so können diese schlechterdings kein Anhalten für die Zukunft, wenn irgend einmal Grenzunrichtigkeiten vorkommen, gewähren. Aus diesem Grunde würde ich mich dem von der Deputation gestellten Antrage anschließen, und den Wunsch aussprechen, die Regierung möge sich bemühen, die Cartirungen so einrichten zu lassen, daß dieselben zu jeder Zeit zu einem sichern Anhalte bei Auffinden der einzelnen Grundstücke in den Communfluren dienen könnten. Ich glaube, daß es wirklich von einem großen Nutzen sein würde, wenn man bei dergleichen Differenzen einen richtigen Anhalt hätte, und ich würde mir hier erlauben, die hohe